

F. Was für ein Gesetz gab Gott dem Adam und der Eva?

A. Nicht von der Frucht eines gewissen Baumes zu essen, der in der Mitte des Paradieses war, und der Baum des Erkenntniß des Guten und Bösen hieß.

F. Wie verhielten sich unsre ersten Eltern in Ansehung dieses Befehls?

A. Satan, welcher ein bey einem Aufruhr gefallener Engel war, nahm die Gestalt einer Schlange an, und verführte Eva, welche, nachdem sie von der verbotenen Frucht gegessen, ihrem Manne davon gab. Nach diesem strafwürdigen Mißbrauch der Freyheit, befand sich der Mensch, welcher das Meisterstück Gottes war, aller seiner Vorzüge verlustig, und in dem allerabscheulichsten Elende versenket.

F. Wie war sein Schicksal alsdenn?

A. Die Erde versagte ihm ihre Früchte, die Thiere waren ihm nicht ferner gehorsam und untermwürfig; überall fand er Gegenstände der Furcht, Ursachen des Schmerzens, und wurde sich selbst unerträglich.

F. Worinn bestand die Strafe, welche Gott den Schuldigen drohete?

A. Er sagte ihnen, daß sie des Todes sterben sollten.

F. Sollte sich diese Strafe auf alle Nachkommen erstrecken?

A. Ja, so wie Gott den Gehorsam Adams würde belohnt und seine Nachkommenschaft gesegnet.